



Sammlung Theaterzettel

Dir wie mir

Ascher, Anton

1877-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 28. December 1877.



47. Vorstellung.

B-Abonnement.

Der Pariser Augenichts.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin	Herr Müller.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Stein.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Fräul. Haas.
Madame Meunier	Frau Rode.
Louis, } ihre Enkel	Fräul. Jenke.
Elise }	Fräul. Hagen.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Silaire, Kammerdiener des Generals	Herr Langer.
François, } Bediente des Generals	Herr Michel.
Jean, }	Herr Peters.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Hierauf:

Dir wie mir.

Schwank in einem Act nach dem Französischen von Roger.

Baronin von Fersen	Frau Jacobi.
Clara, ihr Kammermädchen	Fräul. Hagen.
Richard Weiß, Advokat	Herr Rahn.
Ein Diener	Herr Langer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Auer.

Eintrittspreise.		Abonnements-Preise	
Sperrsitze in der Reserveloge des 1. Ranges	M. 3 50	der Sperrsitze im Parquet und im zweiten Rang:	
Sperrsitze in der Reserveloge des 2. Ranges	" 2 40	für 90 Vorstellungen	M. 192 —
Sperrsitze im Parquet	" 2 40	" 45	" 100 —
Stehplätze in dem Parquet	" 2 40	" 15	" 36 —
Reserveloge des 2. Ranges.	" 1 40	des Parterre:	
Parterre	" 1 40	für 90 Vorstellungen	" 94 —
Reserveloge des 3. Ranges	" 1 —	" 45	" 52 —
Gallerieloge	" — 80	" 15	" 18 —
Gallerie	" — 40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 " 15	" " Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18	" " Mannheim	" Speyer, Neustadt, Weiskenburg Strassburg.
" 10 " 15	" " Mannheim	" Heidelberg,
" 11 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 10 " 55	" " Mannheim	" Ladenburg und Weinheim.